



Asset Management

Schaffen Schweizer Aktien die Aufholjagd?



BEKB | BCBE



Jürg Hostettler, CIIA
Leiter Asset Management

Quartalsbericht 2. Quartal 2024

BEKB-Anlagepolitik Q2 2024

Aktuelle Einschätzungen und Positionierung 4

Die erste Leitzinssenkung ist da

Wir erhöhen die Aktienquote 5

Anlagethemen im Fokus

Schaffen Schweizer Aktien die Aufholjagd? 8

Übersicht Entwicklung BEKB-Fonds 11

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Rekordjagd geht weiter: Praktisch täglich erreichen uns Meldungen von neuen Höchstständen an den Aktienmärkten. Japanische Aktien liegen im Jahr 2024 mit einer Entwicklung von knapp 20 Prozent (in CHF) an der Spitze. Der Aktienindex Nikkei erreichte im Februar den höchsten Stand seit 1989, bevor er am 4. März die 40 000er-Marke überschritten hat. Der US-amerikanische S&P 500 wie auch der technologie-lastige Nasdaq haben ebenfalls neue Rekorde erreicht. Doch nicht nur Aktien, auch Gold oder Bitcoin haben zuletzt zu einem Höhenflug angesetzt und neue Allzeithochs erreicht. Der Schweizer Aktienmarkt hingegen hat sich in den letzten Monaten vergleichsweise moderat entwickelt. Dies ist insbesondere auf die defensive Ausrichtung und das Fehlen von Technologieaktien, die von der Euphorie rund um das Thema der künstlichen Intelligenz getrieben wurden, zurückzuführen.

Schweizer Aktien haben aus unserer Sicht Aufholpotenzial. Der Bewertungsabschlag gegenüber dem US-Aktienmarkt ist mittlerweile hoch. Die Saisonalität ist günstig, und die andauernde Dividendensaison ist oft begleitet von einer starken Entwicklung des Aktienmarktes. Nicht zuletzt dürfte der jüngste Zinsentscheid der Schweizerischen Nationalbank den Aufwertungsdruck des Schweizer Frankens lindern und ebenfalls für positive Impulse sorgen.

Gerne stellen wir Ihnen in diesem Bericht unsere hauseigenen Schweizer Aktienfonds vor. Mit den Produkten BEKB Aktien Schweiz, BEKB Aktien Schweiz Nachhaltig und BEKB Aktien Schweiz Small & Mid Caps umfasst die BEKB-Produktepalette drei Fonds, die spezifisch auf den Schweizer Aktienmarkt ausgerichtet sind. Bei Fragen zu unseren Einschätzungen und Anlageideen hilft Ihnen Ihr Finanzcoach gerne weiter.

Nun wünschen wir Ihnen bei der Lektüre der folgenden Beiträge viel Vergnügen!

IMPRESSUM

Kontakt: Investment Advisory / Solutions BEKB,
investment_advisory@bekb.ch, bekb.ch

Autoren und Redaktion: Asset Management BEKB

Redaktionsschluss
dieser Publikation: 2. April 2024

Nächste Publikation: Juli 2024



Investment Strategy

BEKB-Anlagepolitik Q2 2024



BEKB

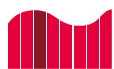
| BCBE



Noëmi Capelli, MSc
Investment Strategist

Die erste Leitzinssenkung ist da

Die Schweizerische Nationalbank senkt ihren Leitzins vor der europäischen und der amerikanischen Notenbank. Der bessere Teuerungsverlauf in der Schweiz sowie eine schleppende Erholung im Industriesektor lassen die Zinssenkung zu. Hingegen entwickelt sich die US-Wirtschaft nach wie vor überdurchschnittlich, und die Inflation hält sich hartnäckig. Wir gehen von ersten Zinssenkungen im Sommer aus.



Konjunktur - wann setzt die Erholung ein?

Technisch betrachtet befindet sich die Eurozone in einer Rezession, denn die letzten zwei Quartale in Folge wies sie ein negatives Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorquartal auf. Die konjunkturelle Abschwächung basiert unter anderem auf dem gedämpften Konsum aufgrund der gestiegenen Preise und einer schwachen Entwicklung im Industriesektor. Diese macht sich auch in der Schweizer Wirtschaft bemerkbar und zeigt sich in einem moderaten Wachstum im Jahr 2023 von 0,8 Prozent.

Der Industriesektor bleibt die Achillessehne. Auch zum Jahresauftakt erholt sich dieser nur schleppend. Dies zeigen die Einkaufsmanagerindizes mit einem Wert unter der Wachstumsmarke oder auch das Welthandelsvolumen, das gegenüber dem Vorjahr nach wie vor 0,25 Prozent tiefer ist. Zyklen in der Industrie bewegen sich in der Regel in einem Rahmen von ein bis drei Jahren. Wir gehen daher davon aus, dass ab dem zweiten Halbjahr 2024 eine Erholung stattfinden dürfte, welche die Gesamtkonjunktur stützen wird.

Was kann die US-Wirtschaft stoppen? Trotz deutlich höheren Zinsen brummt die US-Wirtschaft weiter, und die Aktienmärkte florieren. Analysten gehen für die Berichtssaison 2024 von einer weiteren Beschleunigung des Gewinnwachstums aus (mehr dazu im Fokusthema, [Seite 8](#)). Da stellt sich die Frage, wie eine Abschwächung erfolgen könnte. Eine Kreditrezession wie in der Finanzkrise schliessen wir aufgrund des Rückgangs der Privatverschuldung in den USA aus. Ein Investitionsgütereinbruch scheint angesichts des KI-Booms und der Erholung am Immobilienmarkt wenig wahrscheinlich. Eine Abschwächung aufgrund eines Konsumrückgangs kann wegen der hartnäckigen Inflation nicht ausgeschlossen werden. Einen starken Einbruch erwarten wir jedoch angesichts eines Anstiegs der verfügbaren Einkommen nicht. Die wirtschaftlichen Stützen scheinen intakt, wir rechnen daher 2024 mit einem Wachstum von 1,5 Prozent in den USA. Risiken bergen einerseits ein weniger starker und späterer Rückgang der Leitzinsen und andererseits geopolitische Herausforderungen in der Ukraine, im Nahen Osten und in Asien.

Basierend auf unserem Zyklusmodell (siehe Grafik «BEKB-Zyklusmodell») und unseren vorangehenden Erläuterungen gehen wir davon aus, dass wir uns in den USA und der Eurozone nach wie vor in einer frühen Schwächephase befinden. Mit der ersten Leitzinssenkung zeigen sich in der Schweiz erste Anzeichen für

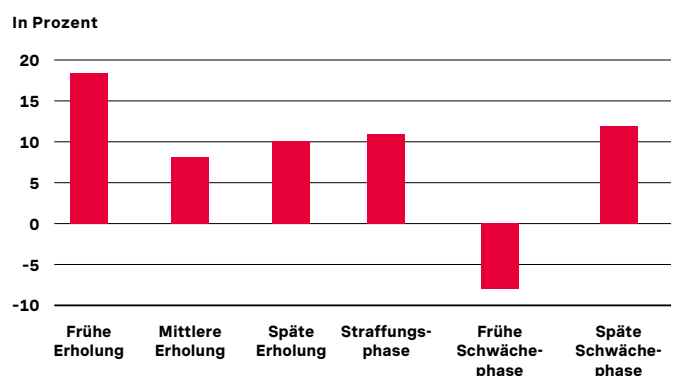
BEKB-Schätzungen

	Jahr	USA	Eurozone	Schweiz
BIP-Wachstum	2024	1,5%	0,2%	1,6%
	2025	1,7%	1,5%	2,1%
Inflationsrate	2024	3,0%	2,5%	1,4%
	2025	2,8%	2,0%	1,1%
Leitzinsen	2024	4,8%	3,0%	1,25%
	2025	3,3%	2,5%	1,25%

Quelle: Investment Strategy BEKB.

eine späte Schwächephase. Wie entwickeln sich Aktienmärkte in diesen Phasen? Die Grafik «US-Aktienmarktperformance in Zyklen seit 1926» zeigt von 1926 bis 2023, dass sich der US-Aktienmarkt in der späten Schwächephase und frühen Erholung am besten entwickelt hat. Die Anzeichen für eine positive Aktienperformance im Jahr 2024 sind intakt.

US-Aktienmarktperformance in Zyklen seit 1926



Quelle: FactSet, Investment Strategy BEKB, Daten von 1929 bis 2023.



Inflation - die letzte Meile

Wie erwartet zeigt sich die Teuerung in den USA und der Eurozone hartnäckig. Insbesondere die weiteren Preiserhöhungen im Dienstleistungsbereich lassen die Inflationsraten über dem Zielband von 2 Prozent verharren. Im Februar wiesen die USA eine Gesamtinflationsrate von 3,2 Prozent und die Eurozone von 2,6 Prozent auf. Für das Jahr 2024 gehen wir nicht davon aus, dass die Inflationsraten im Zielband liegen werden, der weitere Rückgang dürfte deutlich harziger voranschreiten.

Ein deutlich besseres Bild zeigt sich in der Schweiz. Sowohl die Gesamt- als auch die Kerninflation sind weiter zurückgekommen und liegen mit 1,2 beziehungsweise 1,1 Prozent innerhalb des definierten Zielbandes von 0 bis 2 Prozent. Wir gehen davon aus, dass die Inflationsrate im Jahresverlauf wieder etwas ansteigen dürfte. Dies aufgrund von Mietzinserhöhungen basierend auf der Referenzzinssatzerhöhung im Dezember 2023 sowie weiteren Zweitrundeeffekten für Dienstleistungen. Unsere Modellschätzungen zeigen eine Inflationsrate von 1,4 Prozent für das Jahr 2024 an.



Zinsen - Zinssenkungen: Sie sind da

Alle Augen lagen auf den Entscheidungen des Federal Reserve (Fed) und der Europäischen Zentralbank (EZB), gewagt hat es jedoch die Schweizerische Nationalbank (SNB). Früher, als erwartet, senkte sie im März den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 1,5 Prozent. Insbesondere die tiefere Inflationsrate, die seit Juni 2023 unter 2 Prozent liegt, hat die SNB zu diesem Schritt bewogen. Rein makroökonomisch finden wir wenig Gründe für eine Leitzinssenkung:

- Der schwächelnde Industriesektor wird durch die tiefe Nachfrage aus Europa und China getrieben, weniger durch die Schweizer Leitzinsen.
- Der Schweizer Franken ist nicht überbewertet.
- Die Immobilienpreise sind trotz Zinserhöhungen weiter angestiegen.

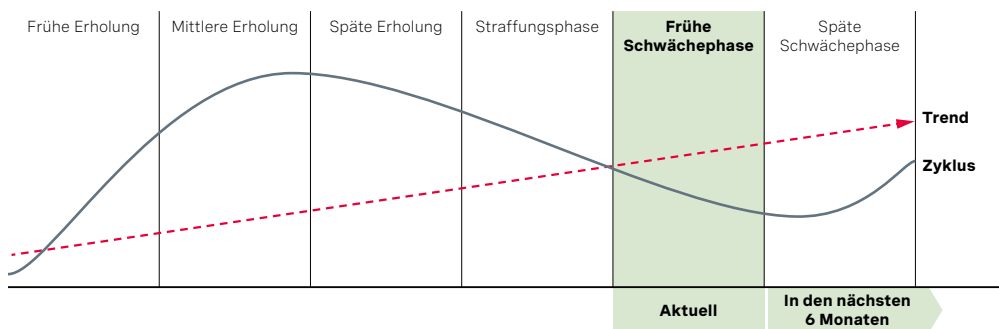
Man sollte sich deshalb damit zurückhalten, grosszügige Zinssenkungen in die Zukunft zu projizieren. Je nachdem könnte dies in diesem Zyklus nicht nur der erste, sondern auch der

letzte Zinsschritt sein. Wir gehen von einem Leitzins per Ende 2024 von 1,25 Prozent aus.

Sowohl Jerome Powell (Fed) als auch Christine Lagarde (EZB) liessen in ihren Lagebeurteilungen im März deutlich durchsickern, dass erste Zinssenkungen aufgrund der hartnäckigen Inflation wohl erst im Juni erfolgen dürften. Wir rechnen sowohl in den USA als auch in der Eurozone mit Leitzinssenkungen von maximal 1 Prozentpunkt bis Ende Jahr 2024.

Wir rechnen mit Zinssenkungen von 1 Prozentpunkt bis Ende des Jahres 2024 in den USA und der Eurozone. In der Vergangenheit erfolgte eine Zinssenkung durchschnittlich zwei Quartale nach dem Zinshöhepunkt. Für die Schweiz gehen wir aufgrund der hohen Zinsdifferenz zu den USA und der Eurozone, des anhaltenden Inflationsdrucks und der unterdurchschnittlichen, aber stabilen Wirtschaftsentwicklung nicht von Zinssenkungen aus.

BEKB-Zyklusmodell

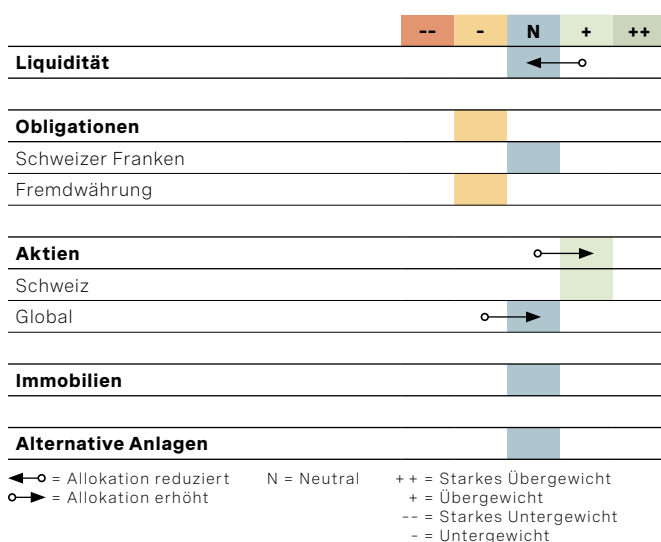


Quelle: Investment Strategy BEKB.

Die Beurteilung der aktuellen und der zukünftigen makroökonomischen Entwicklung nehmen wir anhand eines Zyklusmodells vor. Dieses umfasst sechs Phasen. Auf der Basis der Analyse verschiedener Indikatoren zu Konjunktur, Inflation, Zins- und Finanzmarktentwicklung beurteilen wir laufend, in welcher Phase wir uns aktuell befinden und in welchem Zeithorizont wir in die nächste Phase wechseln werden.

Wir erhöhen die Aktienquote

Aktuelle Positionierung



Quelle: Investment Strategy BEKB.

Begründung

Die Anzeichen einer sanften Landung der Wirtschaft haben sich im ersten Quartal verstärkt. Die SNB nimmt die erste Zinssenkung vor, was für uns den Wechsel in eine späte Schwächephase im Kreditzyklus einläutet. Diese Phase war in der Vergangenheit von einer stark positiven Aktienperformance begleitet worden.

Das Investmentkomitee sieht angesichts dieser Ausgangslage aktuell beschränkte Risiken für grosse Rücksetzer und hat darum entschieden, die globale Aktienquote auf ein neutrales Gewicht hochzustufen. Mit einem leichten Übergewicht in Schweizer Aktien resultiert daraus ein einfaches, aber defensives Übergewicht in der gesamten Aktienquote. Der Schweizer Aktienmarkt ist günstig bewertet und hat unserer Meinung nach Aufholpotenzial. An unserem Untergewicht bei den Obligationen halten wir angesichts bescheidener Ertragsaussichten fest.



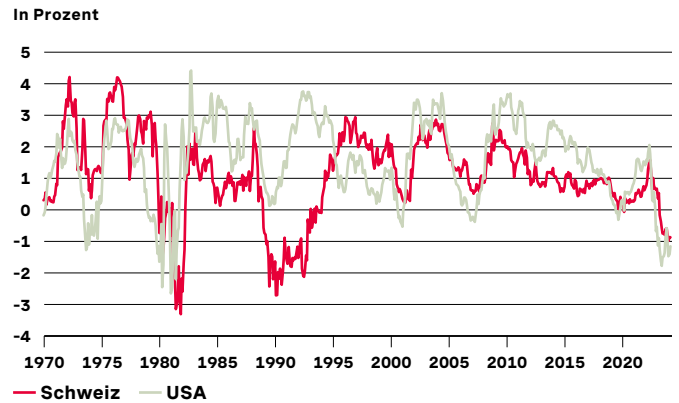
Thomas Fischer, CFA
Chief Investment Officer

Anlageklassen in der Übersicht

Zinssenkungen bei Obligationen eingepreist

Als defensiver Baustein verdienen Obligationen einen sicheren Platz in einem Portfolio. Wir stufen das kurzfristige Risiko-Rendite-Profil jedoch als unattraktiv ein. Einerseits sind für die nächsten Jahre Zinssenkungen umfassend eingepreist, ersichtlich an den stark inversen Zinskurven. Andererseits sind mittlerweile die Kreditaufschläge auf einem historisch tiefen Niveau.

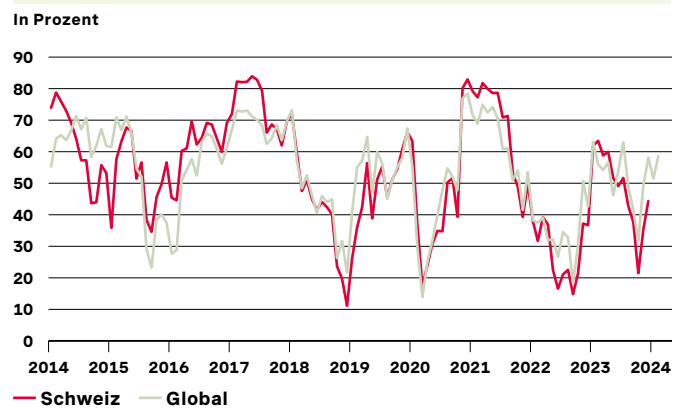
Zinskurve (10 Jahre - 3 Monate)



Zunehmende Marktbreite

Bei der kurzfristigen Aktienmarktanalyse wird gerne eine Marktbreitenanalyse vorgenommen. Dabei geht man der Frage nach, wie hoch der Anteil der Aktien ist, die in die gleiche Richtung tendieren. Als Messgrösse dienen meist Vergleiche mit historischen gleitenden Durchschnitten. Die Grafik rechts zeigt auf, wie gross der Anteil der Firmen der jeweiligen Region ist, die über dem gleitenden Durchschnitt notieren. Idealerweise nimmt die Marktbreite zu und notiert nicht auf Höchstständen. Beide Kriterien sind heute erfüllt, weshalb sich die freundliche Aktienmarktentwicklung vorerst fortsetzen könnte.

Anteil Firmen über 200-Tages-Linie



Gold am Glänzen

Der Goldpreis hat jüngst ein neues Rekordhoch erreicht. Käufe von Zentralbanken, ein starker Anstieg von Bitcoin und insbesondere die Erwartung baldiger Zinssenkungen dürften diese Entwicklung begünstigt haben. Doch das Ausmass in dieser kurzen Frist hat selbst manche optimistischen Analysten überrascht. Denkbar ist auch ein Anstieg kurzfristiger Wetten von Hedge Fonds. Wir sehen jedenfalls das kurzfristige Potenzial für eine Fortsetzung der Tendenz als begrenzt an.

Preisentwicklung Gold



Quelle: FactSet, Daten per 26. März 2024.



Investment Advisory & Solutions

Anlagethemen im Fokus



BEKB

BCBE

Schaffen Schweizer Aktien die Aufholjagd?

Simon Lazzara, MSc
Senior Investment Advisor



Schweizer Aktien haben sich im Vergleich mit anderen regionalen Aktienmärkten - beispielsweise dem US-Aktienmarkt - zuletzt schwächer entwickelt. Die Berichtssaison der Schweizer Unternehmen für das Jahr 2023 zeigte ein gemischtes Bild und konnte nicht für neue Impulse sorgen. Aus unserer Sicht lohnt es sich trotzdem, weiterhin auf Schweizer Aktien zu setzen.

Schweiz: durchgezogene Zahlen der Schwergewichte

In der Schweiz haben lediglich drei der SMI-Unternehmen, die ihre Zahlen für das Gesamtjahr 2023 präsentiert haben, die Erwartungen beim Umsatz übertroffen. Dies sind Lonza, die UBS Group und die Zurich IG. Beim Gewinn lagen sechs Unternehmen mit dem rapportierten Gewinn über den Erwartungen. Bemerkenswert war der Zahlenkranz des weltgrössten Auftragsfertigers für die Pharma- und Consumer-Health-Industrie Lonza. Trotz dem Wegbrechen der Covid-19-Umsätze gelang dem Unternehmen 2023 ein währungsbereinigter Umsatzanstieg von 10,9 Prozent. Mit dem Kauf einer der weltweit grössten Produktionsanlagen für biologische Arzneimittel in den USA von Roche wird die Wachstumsstory von Lonza weitergehen.

Die drei Indexschwergewichte Nestlé, Novartis und Roche rapportierten durchgezogene Zahlen. Nestlé, der grösste Nahrungsmittelhersteller der Welt, konnte im Geschäftsjahr 2023 die Investorenerwartungen nicht ganz erfüllen. Der Umsatz und der Gewinn blieben unter den Erwartungen. Die hohe Inflation, Probleme in der Gesundheitssparte (Nestlé Health) und der starke Schweizer Franken drückten auf das Ergebnis. Der Pharmakonzern Novartis hat die eigenen gesteckten Ziele mit einem Reingewinn von 8,6 Milliarden US-Dollar (+42 Prozent) zwar erreicht oder übertroffen, die Analysten hatten sich jedoch noch mehr erhofft. Bei Roche fiel die Umsatzentwicklung besser aus, als vom Management prognostiziert, lag jedoch leicht unter den Erwartungen der Analysten. Der Kernbetriebsgewinn sank um 13 Prozent. Das Ergebnis wurde vom Markt insgesamt allerdings negativ aufgenommen.

Für das laufende Jahr 2024 geben sich die meisten SMI-Werte zuversichtlich, und es wird eine Steigerung der Umsätze erwartet. Einzig Kühne & Nagel gibt wegen des verhaltenen konjunkturellen Umfelds keinen spezifischen Ausblick ab, und Geberit ist wegen der rückläufigen Bauindustrie in Europa zurückhaltend.

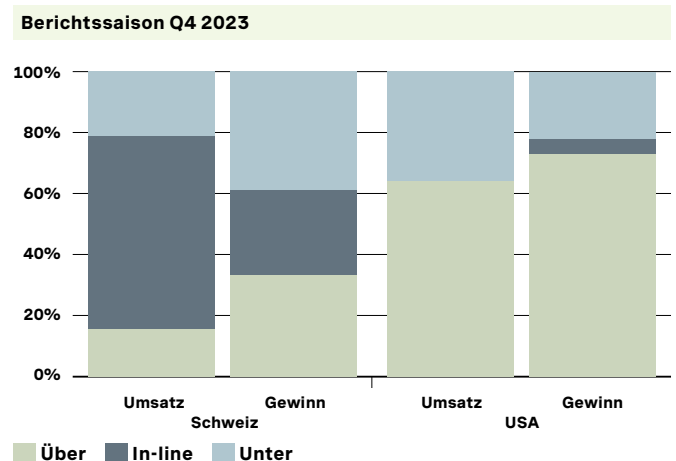
USA: künstliche Intelligenz im Fokus

In den USA haben im vierten Quartal 2023 über 60 Prozent der Unternehmen beim Umsatz sowie drei Viertel der Unternehmen auf Gewinebene die Markterwartungen übertroffen. Dabei gilt es, zu bemerken, dass die Analysten ihre Schätzungen oft nach unten revidieren und so der Anteil der positiven Über-

raschungen ansteigt. Im dritten Quartal 2023 betrug der Anteil der Unternehmen mit positiven Umsatzüberraschungen gar über 80 Prozent. Das Gewinnwachstum im vierten Quartal 2023 betrug 4,2 Prozent. Nach einer Gewinnrezession über drei Quartale in Folge zeigte sich im dritten Quartal 2023 eine erste Stabilisierung, gefolgt von einer Trendwende der Gewinndynamik im vierten Quartal. Die geschätzte Gewinnwachstumsrate für das erste Quartal 2024 beträgt 3,4 Prozent. Damit wäre dies das dritte Quartal in Folge, in dem die US-Unternehmen ein Gewinnwachstum gegenüber dem Vorjahr ausweisen. Für das Gesamtjahr 2024 wird erwartet, dass sich das Gewinnwachstum beschleunigt, mit einem Gewinn pro Aktie (EPS) von 12,8 Prozent gegenüber 8,4 Prozent im Jahr 2023.

Unternehmen, die positiv überrascht haben, waren dabei in diversen Sektoren zu finden. Bei den Technologieunternehmen war dieser Anteil mit rund 87 Prozent am höchsten. Somit wurde die Berichtssaison einmal mehr durch die soliden Zahlen der grossen Technologieunternehmen getragen. Ein grosses Thema, das von vielen Unternehmen in ihren Gewinnmitteilungen thematisiert wurde, war die künstliche Intelligenz (KI). Von den 500 Unternehmen erwähnten 179 den Begriff «KI» in ihren Mitteilungen. Dies ist ein Anzeichen dafür, dass künstliche Intelligenz ein Schwerpunkt für die US-amerikanischen Unternehmen ist.

Ernüchterung in der Schweiz - Erholung in den USA



Quelle: FactSet und FactSet Earnings Insight. Daten per 21. März 2024.

Chancen bei Schweizer Aktien

Schweizer Aktien entwickelten sich im Jahr 2024 bisher (6 Prozent vs. 16,9 Prozent in Schweizer Franken) und auch über die letzten zwölf Monate (6,2 Prozent vs. 24,5 Prozent) im Vergleich mit globalen Aktien verhalten. Grund dafür sind die defensive Ausrichtung und das Fehlen von Technologieaktien im breiten Aktienmarktindex.

Trotz den ernüchternden Unternehmenszahlen in der Schweiz bieten sich bei Schweizer Aktien Chancen, und wir sehen einige Faktoren, die für Unterstützung sorgen dürften. Der Ausblick der Unternehmen für das Jahr 2024 ist positiv.

Während die Bewertung gemessen am Kurs-Gewinn-Verhältnis zwar aktuell über dem langjährigen Durchschnitt notiert, ist der Bewertungsabschlag gegenüber dem US-Aktienmarkt hoch. Auch die Saisonalität ist aktuell günstig: In der Vergangenheit entwickelten sich Schweizer Werte während der von

Februar bis Mai dauernden Dividendensaison relativ stark. Die jüngste Zinssenkung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) dürfte den Aufwertungsdruck des Schweizer Frankens lindern und damit ebenfalls für positive Impulse für Schweizer Unternehmen sorgen.

Mit dem [BEKB Aktienfonds Schweiz / Nachhaltig Schweiz](#) oder dem [BEKB Aktienfonds Nebenwerte Schweiz \(Small & Mid Caps\)](#) können Anleger breit diversifiziert auf Schweizer Aktien setzen.



Übersicht Entwicklung BEKB-Fonds








BEKB



BCBE

Entwicklung BEKB-Fonds


BEKB Strategiefonds	ISIN	März	2024	3 Jahre**
BEKB Strategiefonds Einkommen (B)	CH0303960329	1,9%	2,8%	-1,4%
BEKB Strategiefonds Ausgewogen (B)	CH0303960444	2,7%	5,2%	-0,2%
BEKB Strategiefonds Wachstum (B)	CH0303961368	3,5%	7,2%	0,7%
BEKB Strategiefonds Kapitalgewinn (B)	CH0303962549	4,5%	10,0%	2,1%

BEKB Strategiefonds Nachhaltig	ISIN	März	2024	3 Jahre**
BEKB Strategiefonds Nachhaltig 20 (B) 	CH0366022520	1,6%	2,6%	-1,5%
BEKB Strategiefonds Nachhaltig 40 (B) 	CH0366022736	2,5%	5,3%	0,3%
BEKB Strategiefonds Nachhaltig 60 (B) 	CH0366023544	3,4%	7,5%	1,8%
BEKB Strategiefonds Nachhaltig 90 (B) 	CH0566362254	4,5%	10,7%	4,1%
BEKB Strategiefonds Nachhaltig Schweiz 40 (B) 	CH0366023825	2,1%	3,4%	0,1%


BEKB Obligationenfonds	ISIN	März	2024	3 Jahre**
BEKB Obligationen CHF (B)	CH0305280833	0,7%	0,5%	-2,1%
BEKB Obligationen CHF Short Duration (B)*	CH0496277267	0,4%	0,7%	-
BEKB Obligationen Global Staatsanleihen (B)	CH0308177358	2,5%	3,9%	-8,2%
BEKB Obligationen Global Staatsanleihen Hedged CHF (B)	CH0308186292	0,4%	-1,0%	-5,2%
BEKB Obligationen Global Unternehmensanleihen (B)	CH0305280858	3,4%	6,0%	-5,6%
BEKB Obligationen Global Unternehmensanleihen Hedged CHF (B)	CH0305280759	0,9%	-1,0%	-5,8%

Obligationenfonds Nachhaltig	ISIN	März	2024	3 Jahre**
BEKB Obligationen CHF (B) 	CH0365976932	0,7%	0,4%	-2,2%
BEKB Obligationen Global (B) 	CH0365982062	0,6%	-1,0%	-5,8%

Aktiefonds	ISIN	März	2024	3 Jahre**
BEKB Aktien Schweiz (B)	CH0305280817	4,1%	5,9%	2,6%
BEKB Aktien Schweiz Small and Mid Caps (B)	CH0305280825	3,4%	4,3%	-1,3%

Aktiefonds Nachhaltig	ISIN	März	2024	3 Jahre**
BEKB Aktien Nachhaltig Schweiz (B) 	CH0365974861	4,3%	7,5%	3,3%
BEKB Aktien Nachhaltig Global (B) 	CH0365976700	5,4%	15,8%	5,8%

Bemerkung: Neben der ausgewiesenen B-Tranche (thesaurierend) ist jeweils auch eine A-Tranche (ausschüttend) verfügbar.

 Teil des Nachhaltigkeitsuniversums der BEKB.

Daten per 28. März 2024.

* Daten seit 3. April 2023.

** Annualisiert.



Ihr Vermögen in ausgezeichneten Händen

Zum fünfzehnten Mal in Folge zeichnet das Wirtschaftsmagazin BILANZ die BEKB aus. Die langfristige und nachhaltige Ausrichtung macht uns zur vertrauensvollen Partnerin.

LEGAL DISCLAIMER

Werbung Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für ein Finanzinstrument. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt. Der Verkaufsprospekt mit integriertem Fondsvertrag und das Basisinformationsblatt sind an einem Standort der Berner Kantonalbank AG («BEBK») sowie unter www.fundinfo.com kostenlos erhältlich.

Kein Angebot und keine Beratung Die obigen Informationen dienen ausschliesslich Informationszwecken. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson.

Haftungsausschluss Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen («Angaben») enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer («Drittlieferanten»). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert, vervielfältigt oder weitergeleitet werden. Weitere rechtliche Informationen und Grundlagen - BEKB: <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen>

Quellen BEKB, FactSet